

Film und Filmerlebnis rekapitulieren

>> **Stimmungsbild – erste Eindrücke sammeln und teilen**

Die untenstehenden Adjektive (oder Emojis verwenden) werden sechs verschiedenen Schälchen zugeordnet. Jedes Kind erhält in Anlehnung an den Film drei Zuckerwürfel und wird aufgefordert, diese in die Stimmungs-Schälchen zu legen, die das eigene Filmerleben am besten beschreiben. Es können dabei auch mehrere Zuckerwürfel in dieselbe Schale gelegt werden. Welche Schalen enthalten am Ende am meisten Zuckerwürfel?

schön	traurig	lustig
spannend	unheimlich	langweilig

Gemeinsam betrachten die Kinder das entstandene Stimmungsbild und teilen ihre Seherfahrungen mit den anderen. Mit Beispielszenen und -bildern begründen sie, warum der Film für sie lustig/traurig/spannend etc. war. Die subjektiven Eindrücke aller werden dabei gleichberechtigt behandelt. Die Kinder erkennen, dass ein Film durchaus unterschiedlich wahrgenommen werden kann.

In der Formulierung ihrer Eindrücke beziehen sich die Kinder gegebenenfalls auch auf die vor dem Film in den Reizwortgeschichten entwickelten Ideen und ihre Erwartungshaltungen: Haben sie sich den Film so vorgestellt, wie er war? Haben sie die Ideen aus ihren Reizwortgeschichten wiederentdeckt? Was hat den Kindern besonders gut gefallen? Was haben sie vielleicht vermisst? Was hätten sie aus ihren kurzen Geschichten in die Filmhandlung noch eingebaut?

>> **Tipp: Mit Emojis arbeiten**

Auf der Webseite des Kinderfilmfests (www.kinderfilmfest.brandenburg.de) finden Sie unter „Unterrichtsmaterial + Arbeitsblätter“ in der Arbeitsblattreihe „Ganz großes Gefühlskino“ das Arbeitsblatt „Im Bannkreis der Emotionen und Emojis“, das Hinweise und Vorlagen bereitstellt, wie man mithilfe von Emojis Filmerleben reflektieren kann.

>> **Eine Lieblingsszene malen – Wahrnehmungen teilen, Filmerleben ausdrücken**

Passend zu einem der zuvor genannten Adjektive malen die Kinder anschließend eine Szene aus dem Film, die ihnen besonders gut gefallen hat oder die ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist. Vor der Klasse präsentieren sie ihre Bilder. Sie begründen dabei ihre Szenenauswahl und teilen ihre Wahrnehmungen mit den anderen. Die anderen Kinder können Rückfragen stellen.